

Der Citymanager Frank Manfrahs gibt anhand der beigegeführten Präsentation einen Rückblick auf die Projekte und Veranstaltungen des Citymanagement Radevormwald e.V. aus dem Jahr 2014. Außerdem informiert er die Mitglieder des Ausschusses über die geplanten Projekte des Vereins in 2015.

Besonders bedauert Herr Manfrahs, dass er zum Ende seiner Tätigkeit die Umgestaltung der westlichen Kaiserstraße nicht mehr auf den Weg bringen konnte. Seiner Meinung nach ist diese Umsetzung zwingend erforderlich, um den gestalterischen roten Faden in der Innenstadt fortzuführen (Eingang Ost/Kreisverkehr, Schloßmacherplatz, östliche Kaiserstraße, Marktplatz und dann zum Abschluss die westliche Kaiserstraße). Innerhalb von zwei Wochen - im Frühjahr dieses Jahres - hat er Mitglieder vom Citymanagement und der Werbegemeinschaft sowie Anlieger der westlichen Kaiserstraße davon überzeugen können, der Stadt eine Absichtserklärung in Höhe von 10 T € abzugeben, mit der sie sich an den Baukosten beteiligen würden. Seiner Meinung nach kann mit etwas mehr Zeit und Engagement diesbzgl. noch mehr erreicht werden.

Durch sein Ausscheiden Ende dieses Jahres kam es auch nicht mehr zur Umsetzung des für Ende dieses Jahres – zur Weihnachtszeit – geplanten PopUp-Stores. Dieses Projekt musste leider auf das Jahr 2015 verschoben werden.

Zu der Projektplanung 2015 gehört u. a. auch die Förderung der Aufwertung von Außengastronomiemöblierung und das Besucherleitsystem, das die Passanten durch die Innenstadt führen und über dessen Angebote (Einkaufen/Gastronomie/Sehenswürdigkeiten) informieren soll.

Zum Abschluss seiner Präsentation bedankt sich Herr Manfrahs bei den Mitgliedern des Ausschusses für die gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren seiner Tätigkeit als Citymanager.

Herr Dummer möchte wissen, warum er die Stadt Radevormwald als Citymanager verlässt und ob dieses evtl. mit der Stadt Radevormwald zu tun hat.

Herr Manfrahs erklärt, dass er derzeit Radevormwald und Gevelsberg betreut. Gerne würde er allerdings andere Projekte - mit anderen Schwerpunkten/Themen - in Angriff nehmen, was derzeit aber aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist. Aufgrund dessen hat er sich schweren Herzens dazu entschlossen seine Tätigkeit als Citymanager in Radevormwald zum Ende des Jahres aufzugeben. Diese Entscheidung hat nichts mit der Stadt Radevormwald zu tun, sondern ist eine rein persönliche Entscheidung. Für Gevelsberg ist er schon wesentlich länger tätig. Deshalb wird er dieses berufliche Standbein beibehalten.

Herr Nowara macht deutlich, dass gerade der westliche Teil der Kaiserstraße ein geschichtliches Flair hat und daher seiner Ansicht nach gestalterisch nicht verändert werden sollte.

Herr Manfrahs bestätigt das Flair der westlichen Kaiserstraße, aber er macht deutlich, dass es wichtig ist, einen roten Gestaltungsfaden im Zusammenhang mit dem angrenzenden Marktplatz und der östlichen Kaiserstraße aufzuweisen um zukunftsfähig zu bleiben. Dabei sollte der eigene Charakter dieses Straßenzuges natürlich nicht verloren gehen, aber trotzdem verdeutlicht werden, dass die Innenstadt und der Einkaufsbereich nicht am Marktplatz zuende ist.

Frau Gottlieb berichtet hinsichtlich der Neubesetzung des Citymanagements, dass sich das Entscheidungsgremium in der nächsten Woche zusammenfinden wird, um über die

Leistungsbeschreibung und das weitere Vorgehen bzgl. einer Angebotsabfrage zu beraten. Der Schwerpunkt der Leistungsbeschreibung soll auf dem Flächenmanagement liegen.

Nach interner Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt wird die Angebotsabfrage nach den Wertgrenzen der aktuellen Vergabeordnung für den Bereich der VOF erfolgen. Es wird angestrebt, die Angebotsabfrage möglichst noch vor Weihnachten zu starten.

Frau Pizzato möchte wissen, von wem das Citymanagementbüro besetzt werden soll, bis ein Nachfolger/eine Nachfolgerin gefunden wurde. Frau Gottlieb erklärt, dass das technische Dezernat hierzu eine Lösung entwickelt hat, diese aber zunächst im Verwaltungsvorstand besprochen werden muss.

Herr Fischer bedankt sich bei Herrn Manfrahs für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für seine weitere Zukunft alles Gute. Er verabschiedet ihn um 18:00 Uhr.